

Kartenspiel "Suchen und Finden "

Sie haben zwei Kartendecks auf der Hand. Auf dem einen sind verschiedene Tätigkeiten oder Aktivitäten abgebildet, auf dem anderen Berufe. Beide Sets können als Memory-Spiel verwendet werden:

- Die Karten werden verdeckt ausgebreitet.
- Die Spielenden drehen abwechselnd zwei Karten mit der Bildseite nach oben um und suchen nach Paaren.
- Findet ein*e Spieler*in ein Paar, werden die Karten aus dem Spiel genommen. Wenn nicht, werden die Karten wieder umgedreht, und zwar an der gleichen Stelle, damit sich die Spielenden merken können, wo jede Karte liegt.
- Die Person, die die meisten Paare findet, gewinnt.

Bitte beachten Sie, dass ein Kartenpaar in diesem Spiel nicht aus visuell identischen Bildern besteht, sondern aus identischen Tätigkeiten, z. B. Müll sortieren, jemandem helfen oder sich um andere Menschen oder Tiere kümmern. Die Kinder sollten sich dessen bewusst sein, bevor sie mit dem Spiel beginnen.

Diese Kartenspiele eignen sich am besten für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter. Die Dauer des Spiels hängt von der Größe der Gruppe ab. Im Durchschnitt dauert es etwa 20 Minuten oder so lange, wie die Aufmerksamkeitsspanne der Kinder in dem jeweiligen Alter reicht.

Diese Kartenspiele können auch dazu verwendet werden, Kinder in Paare aufzuteilen: Nachdem die Karten gemischt wurden, zieht jede*r Teilnehmende eine Karte und sucht die Person mit der gleichen Karte. Wenn alle ihre*n Partner*in gefunden haben, können sie eine Aufgabe erhalten, die sie zu zweit lösen müssen.

Ich bin fürsorglich - Fürsorgetätigkeiten

Dieses Kartenset regt dazu an, verschiedene Formen der Fürsorge als integralen Bestandteil unserer täglichen Erfahrung zu diskutieren, der nicht nur einem Geschlecht zugeschrieben werden sollte. Die Teilnehmenden werden ermutigt zu verstehen, dass Fürsorge eine äußerst wichtige menschliche Eigenschaft ist, die jeder Mensch entwickeln und verbessern muss. Das Spiel fördert die fürsorgliche Männlichkeit als eine natürliche Form des persönlichen Ausdrucks.

Wenn das Memory-Spiel beendet ist und alle Karten umgedreht wurden, ist es wichtig, sich die Zeit zu nehmen, den Inhalt der Karten zu besprechen:

- Worauf beziehen sich die auf den Karten abgebildeten Aktivitäten?
- Wer führt diese Tätigkeiten aus? Können Kinder aller Geschlechter diese Arbeiten/Aktionen ausführen?
- Führen Kinder (die Teilnehmenden) diese Tätigkeiten in ihrem Alltag aus?
- Welche der Tätigkeiten mögen sie am liebsten?

Alternative Verwendung der Karten: Bei der Diskussion über den Inhalt der Karten können die Kinder aufgefordert werden, zu benennen, was die Kartenpaare gemeinsam haben (die ausgeführte Tätigkeit) und was sie unterscheidet (das Aussehen des Kindes, die Details in der Umgebung). Auf der Grundlage der Antworten der Kinder kann das Gespräch weitergeführt werden - können die Merkmale der äußeren Erscheinung einer Person (Körperbau, Hautfarbe, Haarstruktur oder -länge) die Handlungen, die sie ausführt, und ihre Fähigkeit, für andere zu sorgen, beeinflussen?

Fürsorgeberufe

Dieses Kartenset fördert die Veränderung stereotyper Vorstellungen von "männlichen" oder "weiblichen" Berufen, betont die Bedeutung der persönlichen Wahl und lehrt, dass Berufe nicht nach Geschlecht unterschieden werden können. Es kommt vor allem auf die Neigungen und Bestrebungen der Menschen an: Männer* können ihre beruflichen Vorstellungen in Pflegeberufen genauso gut verwirklichen wie Frauen*.

Wenn das Memory-Spiel beendet ist und alle Karten umgedreht wurden, nehmen Sie sich etwas Zeit, um über den Inhalt der Karten zu sprechen:

- Welche Berufe sind auf den Karten abgebildet?
- Können alle diese Berufe sowohl von Frauen* als auch von Männern* gewählt werden?
- Sind die Kinder in ihrem Leben Menschen begegnet, die diese Berufe ausüben – Frauen* und Männer*?
- Was würden die Kinder gerne tun, wenn sie groß sind? Und warum?

Bei der Diskussion über den Inhalt der Karten können die Kinder aufgefordert werden, zu benennen, was die Kartenpaare gemeinsam haben (der Beruf, die Details in der Umgebung) und was sich unterscheidet (das Geschlecht der dargestellten Person, die Details in ihrem Aussehen). Auf der Grundlage der Antworten der Kinder kann die Diskussion weitergeführt werden - können die Merkmale der äußeren Erscheinung einer Person (Körperbau, Hautfarbe, Haarstruktur oder -länge) die Handlungen, die sie ausführt, und ihre Fähigkeit, sich um andere zu kümmern, beeinflussen?

Um diese Methode zu ergänzen, sollten Sie Treffen mit Menschen aus verschiedenen Berufen organisieren, insbesondere mit solchen, die die Kinder seltener sehen (z. B. eine Pilotin oder einen Krankenpfleger). Bitten Sie die Eltern um Hilfe bei der Organisation solcher Treffen in Bildungseinrichtungen oder bei Ausflügen. Vielleicht stellen Sie fest, dass die Väter und/oder Mütter der Kinder in Ihrer Kindergartengruppe oder Klasse einen geschlechtsuntypischen Beruf gewählt haben oder andere Personen kennen, die dies getan haben.

Das Spiel wurde entwickelt vom

Center for Equality Advancement

Gloryia Sychyk, Elizaveta Zhitkevich